

Herren Bezirksklasse Gr. 5

TSV 1882 Raunheim : SV Al. 1907 Königstädten IV
Freitag, 12.11.2021, 20:00 Uhr

Sieg für den TSV 1882 Raunheim in der Herren Bezirksklasse Gr. 5

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:5-Heimerfolg des TSV 1882 Raunheim im Spiel der Herren Bezirksklasse Gr. 5 gegen den SV Al. 1907 Königstädten IV fest. Die Gastgeber profitierten unter anderem in ihrem 5. Saisonspiel am Freitagabend davon, dass der SV Al. 1907 Königstädten IV mit 2 Ersatzspielern antrat.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Schulz / Fath gewannen ihr Spiel gegen Rahim / Martini eher ungefährdet mit 11:5, 11:8, 11:3. Auf Messers Schneide stand dann das Spiel zwischen Bedrina / Müller und Wetter / Arnold, ehe sich die Gastgeber mit 7:11, 11:4, 5:11, 11:4, 11:5 durchsetzen konnten. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewannen Pasha / Hampel die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 3:0 gegenüber. Auf dem falschen Fuß erwischte Markus Schulz seinen Gegner Mathias Arnold beim eher eindeutigen Gewinn ohne Satzverlust. Zwischenzeitlich konnte Domenico Bedrina zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die Partie gegen Armin Wetter aber trotzdem deutlich mit 11:13, 11:8, 7:11, 5:11. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Julian Fath und Stefan Keller, die Julian Fath letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Das war nichts für schwache Nerven. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Nicht ganz mithalten konnte Sohail Pasha, beim 1:3 gegen Arbaz Rahim, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Beim 3:0 gegen Norbert Bergmann fand Norbert Müller indessen von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Beim 0:3 gegen Michael Martini fand hingegen Michael Hampel von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Markus Schulz bekam es nun mit Armin Wetter zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Markus Schulz am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Domenico Bedrina eine Niederlage in vier Sätzen gegen Mathias Arnold kassierte. Hin und her schaukelte das Match zwischen Julian Fath und Arbaz Rahim, bevor das 2:3 feststand. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Ein hartes Stück Arbeit hatte Sohail Pasha gegen Stefan Keller zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg unter Dach und Fach war. Eher wenig Gegenwehr bekam Norbert Müller bei seinem Sieg in drei Sätzen von Michael Martini. Ein souveräner Sieg. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Heimsieg somit sichergestellt.

Durch diesen Sieg hat der TSV 1882 Raunheim nun 4 Saison-Siege, eine Niederlage bei 0 Unentschieden auf dem Konto, während der SV Al. 1907 Königstädten IV nach der Niederlage jetzt einen Saison-Sieg, 3 Niederlagen bei einem Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den SV Rot-Weiß 1914 Walldorf (TSV 1882 Raunheim) bzw. gegen den SV St. Stephan 1953 Griesheim (SV Al. 1907 Königstädten IV).

Statistik:

TSV 1882 Raunheim

Doppel: Schulz / Fath 1:0, Bedrina / Müller 1:0, Pasha / Hampel 1:0

Einzel: M. Schulz 2:0, D. Bedrina 0:2, J. Fath 1:1, S. Pasha 1:1, N. Müller 2:0, M. Hampel 0:1

SV Al. 1907 Königstädten IV

Doppel: Wetter / Arnold 0:1, Rahim / Martini 0:1, Keller / Bergmann 0:1

Einzel: A. Wetter 1:1, M. Arnold 1:1, A. Rahim 2:0, S. Keller 0:2, M. Martini 1:1, N. Bergmann 0:1